

POLITIK

Armin Kern

Fahrlehrer, Politiker (FPS), 1933–2015

Von Beruf Fahrlehrer war Kern ein Interessenvertreter der Autofahrer und Mitbegründer der Autopartei. Diese vertrat er von 1991 bis 1995 im Nationalrat.

GEBOREN

13.03.1933

GESTORBEN

02.06.2015



1995: Armin Kern, Autopartei, Nationalrat und Fahrlehrer Foto: winbib, Heinz Schilling (Signatur FotLb_004203)

Armin Kern ist am 13. März 1933 in Hettlingen als Sohn des Jakob Kern Landwirt und der Frieda geb. Held geboren. Er heiratete 1960 Irene Margrit Egli. Er machte eine Lehre als Landwirt und besuchte von 1953 bis 1955 die Landwirtschaftliche Schule Winterthur-Wülflingen, die er mit dem Diplom abschloss. 1958 gründete er ein eigenes Fahrschul-Unternehmen. 1980 erwarb er das Diplom als Verkehrslehrer am deutschen Verkehrspädagogischen Institut in Schorndorf (Baden-Württemberg). 1988 bis 1995 war er Mitglied der Autopartei (ab 1994 Freiheitspartei). 1989 gründete er die Autopartei des Bezirks Winterthur, die er bis 1992 präsidierte. Als Vertreter dieser Partei gehörte er 1990 bis 1991 dem Grossen Gemeinderat von Winterthur und von 1991 bis 1995 dem Nationalrat an. Seit 1999 ist er Mitglied der SVP. Er wirkte 1973 bis 1988 im Vorstand des Zürcher Fahrlehrerverbandes, u.a. auch als Präsident. Kern politisierte v.a. in den Bereichen Verkehr, Verkehrssicherheit, Asyl- und Drogenfragen.

Links

- [Historisches Lexikon der Schweiz: Armin Kern](#)

Bibliografie

- Kern, Armin, Fahrlehrer, Nationalrat
 - Wahl Nationalrat: Landbote 1991/244 1Abb. Parkgebühren: Tages-Anzeiger 1992/7. In: Landbote 2001/271 1Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
25.02.2022